

Weitere Informationen

Zielgruppe

Die Berufsfachschule –Fachrichtung Sozialpflege– wendet sich besonders an junge Menschen, die sich bereits entschlossen haben, einen sozialpflegerischen Beruf zu ergreifen, denen aber die praktische Arbeit mehr liegt als die theoretische.

Auch für diejenigen, die den mittleren Bildungsabschluss unter Einbeziehung von berufsbezogenen Inhalten erwerben möchten, bietet die Berufsfachschule –Fachrichtung Sozialpflege– besonders gute Lernbedingungen durch den hohen Praxisanteil.

Lehr- und Lernmittel

Alle Schüler müssen die für den Bildungsgang als Eigenanteil eingeführten Lehrbücher anschaffen. Für den fachpraktischen Unterricht in den Fächern Hauswirtschaft und Textil muss eine Beteiligung an den Materialkosten geleistet werden. Dafür sind die hergestellten Werkstücke Eigentum der Schüler.

Förderung

Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Schulbesuch durch BAföG-Mittel finanziell unterstützt werden. Nähere Auskünfte erteilt das BAföG-Amt des Kreises Borken (Tel: 02861-821205).

Entstehende Fahrtkosten werden ab einem Schulweg von mehr als 5 km erstattet. Weitere Informationen hierzu sind im Schulbüro des Berufskollegs Bocholt-West zu erhalten.

Kontaktaufnahme

Weitere Fragen zum Bildungsgang Berufsfachschule -Fachrichtung Sozialpflege- beantworten wir Ihnen telefonisch oder bei einem persönlichen Beratungstermin, den wir gerne mit Ihnen vereinbaren. Beachten Sie auch bitte die Informationen auf unserer Internetseite.

Wir sind erreichbar unter :

Berufskolleg Bocholt-West

Schwanenstr. 19- 21
46399 Bocholt

Tel.: 02871 276000
Fax: 02871 2760012
E-Mail: post @bkbocholt-west.de
Internet: <http://www.bkbocholt-west.de>

Bürozeiten:

Montags – Donnerstags von 7.15 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitags von 7.15 Uhr bis 12.30 Uhr

Hier Ihre direkten Ansprechpartner:

Abteilung:

Schulleiter
Stellv. Schulleiter

Ansprechpartner:

Ulrich Kirchner
Josef Eiting

Zweijährige Berufsfachschule:

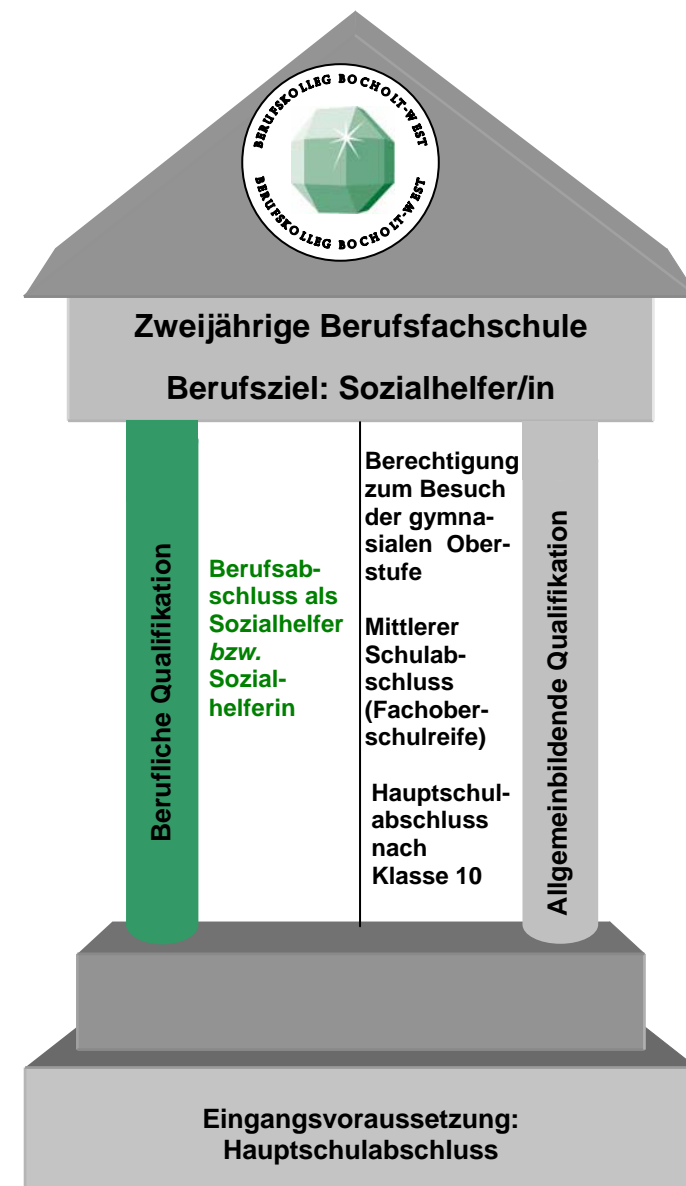
Kinderpflege: Hedwig Schmidt
Sozialpflege: Maria Huvers

Informationen erhalten Sie auch im Schulbüro zu den o.g. Bürozeiten.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Kirchner
Layout und Gestaltung: Ulrich Wessel
Druck: Kreis Borken
Stand: November 2010

Das Berufskolleg Bocholt-West informiert:



Ziel des Bildungsganges

Die zweijährige Berufsfachschule -Fachrichtung Sozialpflege- vermittelt eine abgeschlossene Berufsausbildung und die Fachoberschulreife.

Sozialhelferinnen und Sozialhelfer sind dazu befähigt, vielfältige Hilfsfunktionen der Unterstützung, Betreuung, Versorgung und Förderung der sozialen Teilhabe zu übernehmen. Durch den Besuch dieses Bildungsganges erhalten die Schülerinnen und Schüler eine professionelle Kompetenzerweiterung in den Bereichen der Gesundheitspflege, dem sozialem Verantwortungsbewusstsein und hauswirtschaftlicher Grundversorgung.

Dieser Bildungsgang hat für die Schüler berufsorientierende, berufsqualifizierende und weiterführende Bedeutung. Es wird in den zwei Jahren eine berufseinführende Grundbildung für die Kranken-, Alten-, Familien- und Behindertenpflege, Sozialpädagogik und die Hauswirtschaft vermittelt. Für diese Tätigkeit der Unterstützung und Hilfe sd neben den Kenntnissen in den genannten Bereichen personale und soziale Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen, Verantwortlichkeit, Verlässlichkeit, Umsicht und der Einsatz im Dienst für Hilfsbedürftige notwendig.

Mit bestandener Abschlussprüfung kann eine Tätigkeit als Sozialhelfer/in in einer sozialpflegerischen Einrichtung aufgenommen werden.

Weiterqualifizierung

In entsprechenden Fachschulen können sich ausgebildete Sozialhelfer/-innen in den Bereichen Erziehung, Krankenpflege, Altenpflege weiter qualifizieren.

Eingangsvoraussetzungen

In die Zweijährige Berufsfachschule für "Sozialhelfer/-innen" können alle Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die ihre zehnjährige Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und mindestens den Hauptschulabschluss nach der 9.Klasse oder einen gleichwertigen Abschluss erworben haben.

Unterrichtsinhalte und Abschlussprüfung

Der Unterricht dieses Bildungsganges wird nach Lernfeldern gestaltet. Sie orientieren sich an den beruflichen Handlungsabläufen und Tätigkeitsbereichen und erstrecken sich jeweils über ca. ein halbes Jahr.

Der Unterricht hat folgende Lernbereiche zum Inhalt:

- Kinder und Jugendliche (Familie)
- Alte Menschen
- Kranke Menschen
- Menschen mit Behinderungen

Passend zu jedem Lernfeld absolvieren die Schüler ein je 4wöchiges Blockpraktikum in den entsprechenden Einrichtungen, das von der Schule vorbereitet und begleitet wird.

Der Unterricht erstreckt sich auf den

- berufsbezogenen Lernbereich
- berufsübergreifenden Lernbereich
- Differenzierungsbereich

Stundentafel:

Fach	Wochenstunden
Berufsbezogener Bereich	
Wirtschafts- u. Betriebslehre	2
Sozialpädagogik/Sozialpflege	2
Ernährung und Hauswirtschaft	2
Gesundheitsförderung	2
Fachpraxis Sozialpädagogik/Sozialpflege	3-4
Fachpraxis Ernährung u. Hauswirtschaft	3-4
Fachpraxis Gesundheitsförderung	3-4
Mathematik	2-3
Englisch	2-3
Differenzierungsbereich	
Musik/Rhythmik	2
Kunst/Werken	2-3
Berufsübergreifender Bereich	
Deutsch/Kommunikation	1-2
Religionslehre	1-2
Sport/Gesundheitsförderung	1-2
Politik/Gesellschaftslehre	1-2
Sume:	33-35

Im **berufsbezogenen Lernbereich** dienen die Unterrichtsinhalte dem direkten Erwerb der beruflichen Fachkompetenz. Zusätzlich werden hier noch die Fächer Englisch und Mathematik unterrichtet.

Neben dem schulischen Unterricht erfolgt in der Fachpraxis ein praktische Anwendungs- und Vertiefungsphase.

Der **berufsübergreifende Lernbereich** zielt vorrangig auf die Kompetenzerweiterung im allgemeinbildenden Bereich mit berufsbezogenen Aspekten ab.

Der **Differenzierungsbereich** hat die Aufgabe zusätzlicher Kompetenzerweiterung zu erzielen.

Die **schriftliche Abschlussprüfung** wird in zwei Fächern des berufsbezogenen Lernbereichs abgelegt und dauert 120 Minuten pro Prüfungsfach.

Die Prüfungsfächer werden von der Bildungsgangkonferenz festgelegt. Die mündliche Prüfung ist in jedem Fach möglich.

Für den Erwerb der Fachoberschulreife ist keine gesonderte Prüfung erforderlich.

Abschlüsse und Berechtigungen

Über den erfolgreichen Besuch der zweijährigen Berufsfachschule –Sozialpflege– sind folgende Abschlüsse zu erreichen:

- der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 *oder*
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) *oder*
- die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufen *und*
- der Berufsabschluss „**Staatlich geprüfte Sozialhelferin**“ bzw. „**Staatlich geprüfter Sozialhelfer**“, wenn die Abschlussprüfung bestanden wird.